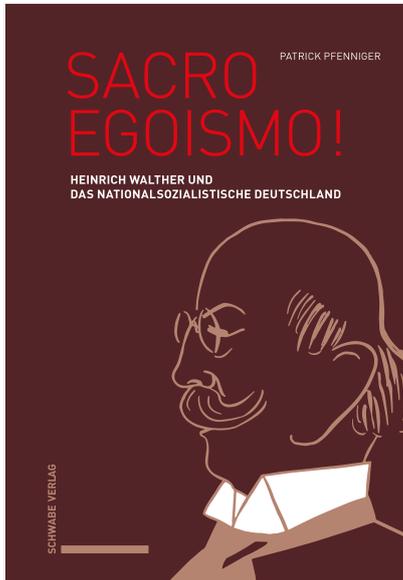


Hinter den Kulissen der NS-bedrohten Schweiz



Patrick Pfenniger

Sacro Egoismo!

Was geschah hinter den Kulissen der vom «Dritten Reich» bedrohten Schweiz? Dieser Frage geht der Historiker Patrick Pfenniger nach. Er untersucht die Perspektive des damals einflussreichsten katholisch-konservativen Parlamentariers: des Luzerner National- und Regierungsrats Heinrich Walther (1862–1954). Obgleich Walther den Nationalsozialismus ablehnte, zeigte er sich nach dem Fall Frankreichs bereit, eine wirtschaftliche Kooperation mit Hitler-Deutschland voranzutreiben. Er wollte den Einfluss, den die Rechtskonservativen und insbesondere die Katholiken im Bundesstaat erlangt hatten, nicht wieder verlieren. Seine Haltung charakterisierte Walther als «Sacro Egoismo», als eine heilige Selbstsucht.

Geschichte **Wissenschaftsgeschichte**

Patrick Pfenniger studierte an den Universitäten Luzern und Zürich die Fächer Geschichte und Philosophie. Mit der vorliegenden Arbeit promovierte er bei Aram Mattioli. Der Autor unterrichtet Deutsch und Geschichte an der Abteilung Berufsmaturität der KV Luzern Berufsfachschule.

Patrick Pfenniger
Sacro Egoismo!
Heinrich Walther und das nationalsozialistische Deutschland

330 Seiten, Buch, Gebunden
CHF 62.00, EUR (D) 62.00
Open Access
ISBN 978-3-7965-4691-4
Bereits erschienen (12.12.2022)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796546914](https://www.schwabe.ch/9783796546914)